

## TSV Stellingen I - SG Altona 2: 20-20 (7-10)

**Spielerkader TSV Stellingen:** Tor: Franco Feld: Marc (2 Tore), Sven H (2), Wolfgang, Alex (5/2), Morten (5/1), Sven D (2), Jannes, Sören (3), Olaf Bu, Lars Holm Hansen (1)

Zum 17. Saisonspiel, dem für Stellingen vorletzten Spiel, empfangen die Herren 1 den Gast aus Altona bei sommerlichen Temperaturen von 22 Grad in der Halle am Wegenkamp. Für beide Teams ging es um den Klassenerhalt und so ließ der Spielberichtsbogen auch nichts anderes vermuten als ein Spiel „auf Messers Schneide“.

**Spielfilm:** Nach dem 1-0 durch Marc (3. Minute) und dem Ausgleich von Altona (3.) hielt sich die Partie komplett ausgeglichen bis zum 6-6 (22.) durch dem einzigen Treffer unseres Dänen Lars. Ein Foul an unserem Keeper und die 2-Minuten Strafe für Altona brachten dann jedoch eine Wende, anders als erwartet: Altona zog auf 6-9 davon, weil zu viele auf einmal halbherzig zu Werke gingen. Das 7-10 (Morten, 30.) zur Halbzeit war dann aufgrund der schwachen 8 Minuten sogar geschmeichelt. Und Trainer Olaf fand deutliche Worte, weil Stellingen kämpferisch einfach zu wenig tat. Unsere 5-1 Abwehr schien mit dem cleveren Kreisspiel der Altonaer, den Sperren für Außen und dem wuchtigen 1-1 zu oft überfordert. 18 Würfe ließ Stellingen in Halbzeit 1 zu - viel zu viel. Und Trainer Olaf stellte um, weil selbst die größten Verfechter von „Mitte zumachen - Außen werfen lassen“ erkennen mussten, dass Altona an diesem Tag einfach besser drauf war von Außen und unsere Abwehr beim Verschieben nicht immer die lockersten Beine hatte. Aber Stellingen tat in Halbzeit 2 was der Trainer gefordert hatte: Sie kämpften, spielten zusammen als Team in der Abwehr und hatten vorne endlich mehr Geduld, den Ball durchzuspielen, bis sich eine Lücke auftat. Sören und Marc taten sich hierbei hervor, Sven H arbeitete und bewegte sich viel am Kreis. Alex kam nun nach seiner langer Krankheitspause immer besser ins Spiel. Und unser Tormännchen hatte einen Ballmagneten am Kopf, wie es eine Spielerin der Damen 1 schön formulierte. 3 Wirkungstreffer der besonderen Art trafen ihn voll auf der 12. Da Achim

aus familiären Gründen nicht dabei sein konnte, musste er aber weiter ran. Nicht ganz zufrieden waren die Männer des TSV aber, denn nach dem 14-12 (47.) durch einen schönen Rückraumwurf von Sören ließ Alex wissen: „2 Tore brauchen wir noch“. Doch Stellingen hatte die Rechnung ohne Altona und die beiden 2-Minuten-Strafen für unser Team gemacht. (47. Und 49.), wo Stellingen nun in der warmen Halle Körner ließ. In der 49. Minute glich Altona aus und die Partie schaukelte sich bis zum Ende zu einem gerechten Unentschieden. Die größte Chance zum Sieg vergaben wir in Minute 56 beim Stand von 18-17, als wir einen 7-Meter verwarfen. Es war der 3. den wir verwarfen, allein damit war mehr drin. Ein Gewinner bei Stellingen war Morten, der in den letzten 10 Minuten 4 Tore warf und nicht nur der Schiedsrichter fragte nach dem Spiel, weshalb wir diese Dynamik nicht viel früher durch Tempogegenstöße eingesetzt haben. Nachher ist man immer schlauer, der Besserwisser in uns allen, auf den Spielfeldern und Tribünen dieser Hallen eh. Der Punkt hielt Altona auf Abstand und wir haben mit dem letzten Spiel in Norderstedt alles selbst in der Hand. Tutto bene? Sicher nicht. Und Aussagen nach dem Spiel von den Herren 1 wie „Wollen wir im nächsten Jahr nicht nochmals besser und schneller Handballspielen?“ oder auch der Wunsch nach dem gesamten Spielplan der Stellingener Handballer, um alle Teams noch mehr zu unterstützen, waren sicher die richtigen Worte. Denen sollten Taten folgen: am besten Montags ab 20 Uhr im Training und auch zum letzten Saisonspiel in Norderstedt (22.04.18, 17.30 Uhr).

Vielen Dank an die tolle Unterstützung. Von dem Damenteam waren (mindestens) 6 (!) Spielerinnen vor Ort, von den Herren II 3, zudem noch einige Spieler von der mC und auch 3 von der spielfreien weiblichen C. Eine Abteilung wächst zusammen.

